

PATIENTENETIKETTE

INSTITUT FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN
KLINIK HIRSLANDEN
WITELLIKERSTRASSE 40
8032 ZÜRICH
T +41 44 387 38 80

ifai@hirslanden.ch
www.klinik-hirslanden.ch/ifai

ANÄSTHESIEAUFKLÄRUNG UND -EINWILLIGUNG

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Das Team des Instituts für Anästhesiologie und Intensivmedizin wird Sie vor, während und nach der geplanten Operation kompetent betreuen. Während des Anästhesie-Aufklärungsgesprächs werden Sie über das auf Sie zugeschnittene Anästhesieverfahren informiert und allfällige Alternativverfahren und Risiken werden erörtert.

Geplanter Eingriff _____

Allgemeine Anästhesierisiken

Unabhängig vom Anästhesieverfahren ist das Risiko von lebensbedrohlichen Zwischenfällen wie Atem- und Kreislaufstillstand oder Narkosefieber (maligne Hyperthermie) äusserst gering. Sehr selten treten allergische Reaktionen oder Nervenschädigungen an Einstichstellen auf. Vorübergehend kann es nach einer Anästhesie zu Übelkeit und Erbrechen, Kältezittern, Kältegefühl, Juckreiz, Blutergüssen, lokalen Infektionen, Rücken- oder Kopfschmerzen sowie Schwierigkeiten beim Wasserlösen kommen.

Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)

Spezielle Risiken: Heiserkeit, Halsschmerzen, Druckstellen und/oder Verletzungen an Schleimhäuten (spez. nach Larynxmaske), Schluckbeschwerden, Aspiration, Stimmbandverletzungen, Zahnschäden (insbesondere schon beschädigter Zähne), Wachsen während der Anästhesie (sehr selten). Eine Allgemeinanästhesie kann auch mit einer rückenmarksnahen oder peripheren Regionalanästhesie kombiniert werden.

Rückenmarksnaher Regionalanästhesie (Spinal-/Periduralanästhesie)

Spezielle Risiken: Kopfschmerzen, Schmerzen an der Einstichstelle, vorübergehender Blutdruckabfall mit Übelkeit, Harnverhalt. Schwere Komplikationen wie Nervenverletzungen mit Lähmung, Gefühlsstörung oder gar Querschnittslähmung sind extrem selten. Bei ungenügender Wirkung können jederzeit Schmerzmittel zugefügt oder eine Allgemeinanästhesie eingeleitet werden.

Periphere Regionalanästhesie (Betäubung einzelner Nerven im Bereich Hals/Schulter/Arm/Brust-/Bauchwand/Bein); Intravenöse Regionalanästhesie

Spezielle Risiken: allergische Reaktionen, Krämpfe, Nervenschäden. Speziell bei Punktionen an Hals/Schulter oder Brustkorb: Atembeschwerden, Lungenkollaps, Heiserkeit. Bei ungenügender Wirkung können zusätzlich Schmerzmittel zugefügt oder eine Allgemeinanästhesie eingeleitet werden.

Datenschutz Information

Ihre routinemässig erfassten Personendaten der perioperativen Anästhesiebetreuung werden in pseudonymisierter Form an die Schweizer Fachgesellschaft für Anästhesiologie und Perioperative Medizin (SSAPM) übermittelt. Dies geschieht zum Zweck der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, welche die Kliniken im Bereich Transparenz, Statistik, Benchmarking und Qualitätssicherung haben. Das Qualitätsorgan «Kommission für Daten und Qualität» der SSAPM hat Zugriff auf die pseudonymisierten Personendaten. Weiter haben Dritte nur Zugriff auf Ihre Personendaten im Auftrag der SSAPM bspw. im Falle des technischen Supports und des Softwaremanagements unter Einhaltung der Datensicherheit. Die Speicherung Ihrer Personendaten erfolgt verschlüsselt auf Servern von Microsoft Azure in der Schweiz. Es erfolgt kein Datentransfer ins Ausland. Ihre pseudonymisierten Personendaten werden solange gespeichert, wie sie für die Analyse und Qualitätssicherung notwendig sind. Auswertungen von anonymisierten Daten können zu wissenschaftlichen Zwecken veröffentlicht werden.

Hiermit bestätigen Sie

Ich wurde über die geplante Anästhesie, deren Risiken sowie mögliche Alternativverfahren ausführlich informiert und aufgeklärt. All meine Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet. Ich gebe hiermit meine Einwilligung, die geplante Anästhesie und perioperative Betreuung sowie allfällig notwendige Änderungen durchzuführen. Im Rahmen der Anästhesie und/oder des Eingriffs kann in seltenen Fällen eine Wiederbelebung (Reanimation) notwendig werden. Diese wird, falls notwendig und sinnvoll, durchgeführt. Ich stimme zu, dass meine routinemässig erfassten pseudonymisierten Personendaten der perioperativen Anästhesiebetreuung zur Qualitätssicherung übermittelt, ausgewertet und für wissenschaftliche Zwecke veröffentlicht werden dürfen.

Zürich, den _____

Unterschrift Patient*in / gesetzlicher Vertreter*in

Unterschrift Anästhesiearzt*in

Zeitdauer des Gesprächs _____ min
Telefonprechstunde durchgeführt

Sedation, Dämmer Schlaf

Spezielle Risiken: Dämpfung der Atmung, Aspiration

Anästhesie-Standby

Keine speziellen Risiken

Besondere Massnahmen und ihre spezifischen Risiken:

- Arterienkanüle: Blutung, Bluterguss, Gefässverschluss, Nervenschaden
- Zentralvenöser Katheter: Blutung, Bluterguss, Infektion, Lungenkollaps, Luftembolie, Nervenschaden
- Blasen Katheter: Harndrang, Infektion, Blutung, spätere Verengung der Harnröhre
- Bluttransfusion: Unverträglichkeitsreaktion, Infektionen, Lungenschaden
- Eisensubstitution: Unverträglichkeitsreaktion, Allergie (sehr selten), Hautverfärbungen bei Fehllage der Infusionsleitung
- TEE-Sonde: Schluckbeschwerden, Verletzung von Rachen und Speiseröhre
- Aufenthalt Intensivstation: Nachbeatmung, künstlicher Schlaf
- Aufenthalt Überwachungsstation

Risikofaktoren (Patienten- und Eingriffsspezifisch):

Mögliche Lagerungsprobleme:

Vorgesehenes Anästhesieverfahren:

- Nüchternzeiten und Einnahme von Medikamenten vor der Anästhesie wurden besprochen
- Bei ambulanten Patienten (in den ersten 24 Stunden): Betreuung durch eine erwachsene Person, keine aktive Teilnahme am Strassenverkehr, keine Maschinen bedienen, Geschäftsunfähigkeit